



PRESSE-INFORMATION

Städtekongress und Stiftungspreisverleihung in Frankfurt/M.

Die Stadt von morgen: Wohnen, Arbeiten und Leben in der Zukunft

Hamburg / Frankfurt/M., 8.08.2012 – 500 führende Vertreter aus deutschen Städten und Gemeinden werden am 6. und 7. September zu einem bundesweiten Städtekongress in Frankfurt am Main erwartet. Der Kongress findet auf Einladung der Stiftung „Lebendige Stadt“ im „The Sqaire“ am Frankfurter Flughafen statt. Unter dem Leitthema „Stadtleben in 3D“ erörtern die Teilnehmer, wie Städte Wohnen, Arbeiten und Leben noch besser in Einklang bringen können, auf welche neuen Lebensformen und Lebensstile sich Städte einstellen müssen und wie wir die Lebensqualität unserer Städte weiter verbessern können.

„Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten und einem interdisziplinär besetzten Teilnehmerfeld wollen wir zentrale Zukunftsthemen für Städte und Gemeinden erörtern und Best-Practice-Projekte vorstellen. Wir sind überzeugt, dass die Teilnehmer interessante und nachahmenswerte Lösungsansätze mit nach Hause nehmen werden“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“.

Zu den Referenten zählen u. a.: **Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder**, Niedersachsens **Sozialministerin Aygül Özkan**, Hessens **Finanzminister Dr. Thomas Schäfer**, Dresdens **Oberbürgermeisterin Helma Orosz**, Freiburgs **Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon**, SPD-Bundesvorsitzender **Sigmar Gabriel**, Berlin-Neuköllns **Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky**, Deutsche-Umwelthilfe-Vorsitzender **Prof. Dr. Harald Kächele**, Landschaftsarchitekt **Dr. Andreas Kipar**, Architekt **Kaspar Kraemer**, Commerzbank-Aufsichtsratschef **Klaus-Peter Müller**, IVG Immobilien-Chef **Prof. Dr. Wolfgang Schäfers**, FAZ-Herausgeber **Dr. Frank Schirmmacher**, Roland Berger-Aufsichtsratschef **Prof. Dr. Burkhard Schwenker**, FrankfurtRheinMain-Geschäftsführer **Dr. Hartmut Schwesinger** sowie Trendforscher **Prof. Dr. Jürgen Wippermann**.

Auszeichnung für die barrierefreie Stadt

Im Rahmen des Kongresses verleiht die Stiftung am 6. September (19.30 Uhr) im Gesellschaftshaus im Frankfurter Palmengarten zum 12. Mal ihren Stiftungspreis – dieses Jahr zum Thema „Die barrierefreie Stadt“. Preiswürdig sind Projekte, die die Eigenständigkeit, Mobilität und Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben fördern. Der Preis wurde in Kooperation mit dem Bundesfamilienministerium und mit Förderung der Deutschen Bahn ausgelobt und ist mit 15.000 Euro dotiert.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“

In der gemeinnützigen Stiftung „Lebendige Stadt“ arbeiten Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien zusammen, um gemeinsam die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Zu ihren Förderprojekten zählen u. a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und des Kölner Rheinuferes sowie die Neugestaltungen des Hamburger Jungfernstiegs und des Leipziger Nikolaikirchhofs. In diesem Jahr hat die Stiftung eine große Offensive zur Illumination von Bahnunterführungen gestartet. Im Rahmen dieser Initiative erhalten 31 Brücken in 24 Städten neues Licht. Weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ finden Sie unter www.lebendige-stadt.de.

Kontakt für die Medien:

Stiftung „Lebendige Stadt“

Rando Aust

Telefon: 040/60 87 61 66

E-Mail: info@lebendige-stadt.de

Internet: www.lebendige-stadt.de